



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

—

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sport frei durch Tests - wöchentliches Training und Wettkämpfe ermöglichen!

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/7682**

Der Landtag wolle beschließen:

Perspektiven für den Sport in der Corona-Pandemie schaffen

1. Der Landtag begrüßt die in der Dreizehnten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung - 13. SARS-CoV-2-EindV vom 21.05.2021 vorgesehenen Öffnungsschritte für den Sport. Da die Inzidenzwerte nunmehr in nahezu allen Landkreisen und kreisfreien Städten unter 100 liegen, kann der Sport in Sachsen-Anhalt fast flächendeckend davon profitieren. Der Landtag stützt das Ziel von Bundes- und Landesregierung, weiter sinkende Inzidenzen zu erreichen. Er bittet die Landesregierung bei weiter sinkenden Inzidenzwerten um Prüfung, welche weiteren Öffnungsschritte für den Sport vollzogen werden können.
2. Der Landtag weist auf die in der 13. Eindämmungsverordnung vorgesehene Möglichkeit der Beantragung von Modellprojekten hin, durch die Spitzen- und Breitensportveranstaltungen mit Zuschauern realisiert werden können.
3. Der Landtag begrüßt die Coronahilfen Sport, durch die Sportvereine und -verbände zusätzliche finanzielle Unterstützung beantragen können, wenn sie durch die Corona-Pandemie vorübergehend in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind. Durch die Coronahilfen Sport, Erl. des MI vom 21.1.2021 - 36-520, werden antragstellenden Sportvereinen und -verbänden Billigkeitsleistungen gewährt. Mit der Gewährung sollen insbesondere kleine, ehrenamtlich geführte Sportvereine in ihrer Existenz gesichert werden.

4. Der Landtag begrüßt das 4,5 Mio. Euro Hilfsprogramm der Landesregierung für Sportvereine. Dieses Hilfsprogramm unterstützt die Sportvereine in Sachsen-Anhalt bei der Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie.
5. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich zu den pandemiebedingten Einschränkungen des Sportbetriebs fortlaufend mit der Bundesregierung und der Sportministerkonferenz der Länder abzustimmen und darauf hinzuwirken, dass die berechtigten Belange des Sports bei den Maßnahmen des Infektionsschutzes angemessen berücksichtigt werden.

Begründung

Die Corona-Pandemie hat allen eindringlich die besondere Bedeutung und das Wesen des Sports verdeutlicht. Beim Sport geht es zwar hauptsächlich, aber eben nicht nur um Bewegung und Gesunderhaltung, es geht auch um das Miteinander. Aufgrund der besonderen Bedeutung des Sports wird sich der Landtag immer für den Vereinssport und die Sporttreibenden im Land einsetzen.

Der Landtag würdigt die ergriffenen Maßnahmen der Landesregierung zur Unterstützung der Sportvereine und -verbände im Land bei Bewältigung der pandemiebedingten Folgen.

Durch die stark gesunkene Rate der Neuinfektionen findet die „Notbremse“ des Infektionsschutzgesetzes in weiten Teilen des Landes keine Anwendung mehr. Stattdessen gilt nun die 13. Eindämmungsverordnung. In dieser wurden, aufgrund rückläufiger Inzidenzen, weitere Öffnungsschritte für den Sport umgesetzt, die der Landtag ausdrücklich begrüßt.

Durch die Ermöglichung von Spitzen- und Breitensportveranstaltungen mit Zuschauern als Modellprojekte wird den Sportlerinnen und Sportlern sowie Sportbegeisterten in Sachsen-Anhalt eine Perspektive aufgezeigt. Die Modellprojekte sind ein weiterer Schritt in die Normalität.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende
SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN